

KURZPROFIL DES VZBV

Informationen über den vzbv gemäß der Selbstverpflichtung im Rahmen der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (Stand: 31. März 2019)

I. NAME, SITZ, ANSCHRIFT UND GRÜNDUNGSJAHR

- Name: Bundesverband der Verbraucherzentralen und Verbraucherverbände – Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv)
- Sitz: Berlin
- Anschrift: Verbraucherzentrale Bundesverband e.V., Rudi-Dutschke-Straße 17, 10969 Berlin
- Gründungsjahr: 2000

Name, Sitz, Anschrift und Gründungsjahr sind auch auf der Website des vzbv unter folgender Adresse abrufbar: <https://www.vzbv.de/ueber-uns>
Hier lassen sich auch Selbstdarstellung, Jahresbericht, Satzung und Organigramm des vzbv herunterladen.

II. SATZUNG UND ZIELE DER ORGANISATION

Der Verein verfolgt den Zweck, Verbraucherinteressen wahrzunehmen, den Verbraucherschutz zu fördern, die Stellung des Verbrauchers in der sozialen Marktwirtschaft zu stärken und zur Verwirklichung einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Die Satzung des vzbv ist hier abrufbar: <https://www.vzbv.de/ueber-uns>

Das Leitbild des vzbv setzt sich aus der Vision, Mission und den Handlungsgrundsätzen zusammen. Das Leitbild lässt sich unter folgender Adresse herunterladen: <https://www.vzbv.de/ueber-uns/aufgaben-und-ziele/vision-und-mission>

Vision und Mission sind im Folgenden vollständig abgebildet:

Unsere Vision

- ❖ „Der vzbv setzt sich für eine gerechte und nachhaltige Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung ein, in der die Bedürfnisse der Verbraucherinnen und Verbraucher im Mittelpunkt stehen.“

Unsere Mission

- ❖ „Um diese Vision zu verwirklichen, arbeiten wir als Verbraucherorganisation in der nationalen, europäischen und internationalen Politik gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Bündnispartnern für fairen Wettbewerb zwischen Anbietern und für rechtliche Rahmenbedingungen, die der freien selbstbestimmten Wahl von Verbrauchern den Weg ebnen.“

Dabei gilt es, den Einzelnen weder abzuhängen noch zu überfordern. Wir schützen die Rechte der Verbraucher, indem wir gemeinsam mit ihnen Märkte beobachten, Missstände benennen, Rahmenbedingungen und Regulierung mitgestalten, die Verbraucherbildung fördern und dazu beitragen, rechtswidriges Geschäftsgebaren abzustellen.“

Die Handlungsgrundsätze des vzbv, die unsere Arbeitsweise und grundlegenden Überzeugungen sowie unser politisches Selbstverständnis ausführlicher beschreiben, lauten wie folgt:

„1. Ein differenziertes Menschenbild in der (Verbraucher-)Politik

Als „Stimme der Verbraucher“ treten wir für ein differenziertes Menschenbild in der Verbraucherpolitik ein, das dem Pluralismus der Interessen, der Fähigkeiten und ökonomischen Möglichkeiten gerecht wird.

Die Selbstbestimmung des Menschen ist unser normatives Leitbild. Aber nicht jeder Mensch hat die gleichen Bedürfnisse. Das gilt auch für Verbraucher. Das Verständnis unseres Auftrags für eine Stärkung des Verbraucherschutzes ist, die Menschen zu selbstbestimmten Entscheidungen zu befähigen, Verletzlichkeit von Verbrauchern abzubauen und den Rechtsrahmen der Verbraucherpolitik entsprechend auszugestalten. Wer Schutz und Orientierung sucht, soll diese bekommen können. Wer offener für Risiken ist, soll sich frei dafür entscheiden können.

2. Verbraucherschutz als Grundlage für Vertrauen in die soziale Marktwirtschaft

Wo Wettbewerb auf Kosten gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Teilhabe geht, muss der Staat ein Mindestmaß an Absicherung gewährleisten und vor Diskriminierung schützen. Eine angemessene öffentliche Infrastruktur, staatlich garantierte Basisprodukte, spezifische Beratungs- und Bildungsangebote sowie stabile Sozialsysteme sollen das „Sicherheitsnetz“ bilden, das den Fortbestand der sozialen Marktwirtschaft sichert.

3. Bandbreite der verbraucherpolitischen Instrumente

Wir wollen verbraucherpolitische Ziele möglichst effizient und effektiv umsetzen und die gesamte Bandbreite zur Verfügung stehender Instrumente nutzen: Interessenvertretung, Information und Schaffung von Entscheidungsgrundlagen für Verbraucher, Bildung, Marktbeobachtung, Marktberreinigung und Rechtsdurchsetzung.

4. Schutz von Verbraucherrechten weltweit

Mit unseren internationalen Dachorganisationen BEUC und Consumers International (CI) arbeiten wir daran, das Spektrum der bereits anerkannten Verbraucherrechte nicht nur national, sondern auch im globalen Kontext gegen das Primat von Handels- und Wirtschaftsinteressen zu verteidigen und an sich verändernde Herausforderungen anzupassen, wie zum Beispiel bei der Entwicklung einer digitalen Grundrechtecharta.“

III. GEMEINNÜTZIGKEIT

- Name des erteilenden Finanzamtes: Finanzamt für Körperschaften I, 14057 Berlin
- Steuernummer: 27/029/33162
- Art und Datum der letzten Erteilung: **Körperschaftsteuerbescheid für 2017 vom 6. März 2019**
- Jüngster Veranlagungszeitraum für den der Bescheid ergangen ist:
1. Januar bis 31. Dezember 2017
- Steuerbegünstigter Zweck: Förderung von Verbraucherberatung und Verbraucherschutz (entspricht § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 16 AO)

IV. ENTSCHEIDUNGSTRÄGER

Die Organe des vzbv sind laut Satzung die Mitgliederversammlung, der Verwaltungsrat und der Vorstand.

Mitgliederversammlung

Die Mitglieder des Vereins bilden die Mitgliederversammlung. Der Verwaltungsrat und der Vorstand nehmen beratend an den Mitgliederversammlungen teil, die mindestens einmal jährlich stattfinden. Die Mitgliederversammlung wählt die Mitglieder des Verwaltungsrats und beruft diese ab.

Nähere Informationen zur Mitgliederversammlung, ihren Aufgaben und Beschlüssen können Sie der Satzung entnehmen: <https://www.vzbv.de/ueber-uns>

Verwaltungsrat

Entsprechend der Satzung des vzbv wählen die Mitgliedsorganisationen in der Mitgliederversammlung den Verwaltungsrat, der aus acht Mitgliedern besteht. Der Verwaltungsrat setzt sich paritätisch aus den Verbraucherzentralen und den weiteren Mitgliedsverbänden zusammen. Der Verwaltungsrat beruft den Vorstand und überwacht dessen Tätigkeit. Seine Mitglieder sind:

- Lukas Siebenkotten, Direktor des Deutschen Mieterbundes, Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Ulrike von der Lühe, Vorstand der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz und stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrats
- Stefan Bock, Vorstand der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein
- Marion Zinkeler, Vorstand der Verbraucherzentrale Bayern
- Wolfgang Schuldzinski, Vorstand der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen
- Florian Becker, Geschäftsführer des Bauherren-Schutzbundes
- Angelika Wollgarten, Bundesvorsitzende des VerbraucherServices im KDFB
- Hubertus Primus, Vorstand der Stiftung Warentest

Nähere Informationen zum Verwaltungsrat finden Sie unter folgender Seite:
<https://www.vzbv.de/ueber-uns/verwaltungsrat>

Vorstand und Geschäftsleitung

Dem Vorstand unterstehen die Geschäftsbereiche Kommunikation, Verbraucherpolitik und Zentrale Dienste – mit jeweils zahlreichen Teams und verschiedenen Projekten. Der Vorstand und die Geschäftsbereichsleiter bilden die Geschäftsleitung des vzbv.

- Vorstand | Klaus Müller
- Geschäftsbereich Kommunikation | Leitung: Sabine Fiedler
- Geschäftsbereich Verbraucherpolitik | Leitung: Jutta Gurkmann
- Geschäftsbereich Zentrale Dienste | Leitung: Harald Georgii

Mehr Informationen zu Struktur und Aufbau des vzbv sind hier zu finden:
<https://www.vzbv.de/ueber-uns/organisation>

V. BERICHT ÜBER TÄTIGKEITEN DER ORGANISATION

Der vzbv legt einmal jährlich seinen Jahresbericht vor. Darin legt er Rechenschaft über seine Arbeit ab und zeigt die Gesichter hinter den Geschichten und Erfolgen des vzbv. Hier ist auch ein Kapitel zum Rechenschaftsbericht des vzbv zu finden, der die Gesamtübersicht zum Jahresabschluss, die Mitgliedschaften des vzbv in Organisationen und Gremien sowie den Aufbau und das Organigramm umfasst.

Der aktuelle Jahresbericht des vzbv kann hier aufgerufen werden:
<https://www.vzbv.de/ueber-uns>

VI. PERSONALSTRUKTUR

Mit Stand 31. März 2019 arbeiten für den vzbv 109 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im institutionellen Bereich sowie 82 Beschäftigte im Rahmen von Projekten. Zudem sind 23 studentische Aushilfen und 2 Auszubildende für den vzbv tätig.

VII. MITTELHERKUNFT UND MITTELVERWENDUNG

Für die Wahrnehmung seiner satzungsgemäßen Aufgaben erhält der vzbv vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz eine institutionelle Zuwendung. Darüber hinaus werden eigene Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Erstattungen und Prozesskostenerstattungen erzielt.

Die Ausgaben des vzbv unterteilen sich in Kosten für Personal, Mieten und den laufenden Geschäftsbetrieb. Zudem fallen insbesondere Ausgaben für Fachtagungen, die Erarbeitung einheitlicher Beratungsstandpunkte der Netzwerkgruppen in Zusammenarbeit mit den Verbraucherzentralen, für den Bereich der Rechtsdurchsetzung sowie für Studien und Gutachten an.

Neben der institutionellen Förderung erhält der vzbv Zuwendungen für die Durchführung von Projekten. Diese Zuwendungen werden hauptsächlich von Bundesbehörden zur Verfügung gestellt.

Eine Gesamtübersicht des Jahresabschlusses, aufgeteilt nach institutionellem Haushalt und Projektmitteln, kann dem aktuellen Jahresbericht entnommen werden: <https://www.vzbv.de/ueber-uns>

VIII. GESELLSCHAFTSRECHTLICHE VERBUNDENHEIT MIT DRITTEN

Der vzbv und seine Mitgliedsorganisationen haben im Jahr 2010 die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz (DSV) gegründet. Der vzbv ist Träger der DSV, bei der es sich um eine Stiftung privaten Rechts handelt. Sie verfügt über ein Stiftungskapital von 10 Millionen Euro.

Die DSV hat das Ziel, die Verbraucherarbeit in Deutschland zu stärken. Sie fördert Projekte, um Verbraucher besser zu informieren, zu beraten und weiterzubilden. Sie ermöglicht es, Verbraucherinteressen durchzusetzen und die Stellung des Verbrauchers in der sozialen Marktwirtschaft zu verbessern. Das trägt zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft bei. Die DSV bietet Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Wissenschaft ein Forum, um sich gemeinsam für Verbraucherschutz zu engagieren.

Der Verwaltungsrat der DSV setzt sich aus sechs der acht Verwaltungsratsmitglieder des vzbv zusammen. Den Vorstand bilden die beiden anderen Mitglieder des vzbv-Verwaltungsrats. Als geschäftsführender Vorstand fungiert der Leiter der Stabsstelle Koordination im vzbv.

Nähere Informationen zur DSV finden Sie unter folgender Adresse:

<https://www.verbraucherstiftung.de/>

IX. ZUWENDUNGSGEBER

Zuwendungsgeber, deren jährliche Zuwendungen mehr als zehn Prozent des vzbv ausmachen, sind das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz und das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Eine Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des vzbv im institutionellen Haushalt sowie über die Projektausgaben findet sich im aktuellen Jahresbericht, der hier abzurufen ist:

<https://www.vzbv.de/ueber-uns>

Kontakt

*Verbraucherzentrale
Bundesverband e.V.*

Team Vorstand

*Rudi-Dutschke-Straße 17
10969 Berlin*

presse@vzbv.de